

LIEBE ELTERN,

wir wissen, dass der Eintritt in eine Kindertageseinrichtung eine sehr bedeutende Zeit im Leben eines Kindes und seiner Familie ist. Wir möchten, dass sich Ihr Kind bei uns bald sicher und geborgen fühlt, gerne spielt und sich ungehemmt entwickeln kann und dafür brauchen wir Sie! Sie kennen Ihr Kind am besten und Ihre Mithilfe ist für einen gelungenen Start bei uns in der Einrichtung durch nichts zu ersetzen.

In unserer Einrichtung, im Kindertreff Michelhausen, wird diese Zeit aufmerksam und sensibel in Form einer individuellen Eingewöhnung von unseren pädagogischen Fachkräften begleitet. Wir arbeiten dabei nach einem Eingewöhnungskonzept, das sich am „Berliner Eingewöhnungsmodell“ orientiert.

Während der Eingewöhnungszeit hat Ihr Kind ausreichend Zeit, sich mit der neuen Umgebung, seinen Pädagoginnen und den Abläufen bei uns vertraut zu machen, aber auch Sie als Eltern haben Zeit die Einrichtung sowie das Team vom Kindertreff Michelhausen besser kennen zu lernen.

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Sprechen Sie uns einfach an, wenn etwas unklar ist oder sie etwas wissen möchten.

FÜR EINEN ENTSPANNTEN START IHRES KINDES

Gemeinsam mit der Pädagogin, die für die Eingewöhnung Ihres Kindes verantwortlich ist, sprechen Sie für jeden Tag genaue Uhrzeiten ab. Setzen Sie sich während der Eingewöhnung einfach in eine Ecke des Gruppenraumes. Dann kann Ihr Kind zu Ihnen krabbeln oder laufen, wann es will. Überlassen Sie das Spielen getrost Ihrem Kind und der Pädagogin. Genießen Sie es Beobachter/in zu sein.

Füttern und wickeln sie Ihr Kind wie gewohnt auch während der Eingewöhnung. Dann kann die Pädagogin zuschauen und vielleicht sogar schon einige Handgriffe übernehmen. So gewöhnt sich Ihr Kind fast nebenbei daran, auch von der Erzieherin versorgt zu werden.

Ein freundlicher und respektvoller Umgang zwischen Ihnen und der Pädagogin signalisiert Ihrem Kind „Die ist okay“ und es wird entspannter mit der neuen Situation umgehen können.

Ermuntern Sie Ihr Kind alles zu erkunden ohne es zu drängen und lassen Sie zu, dass es Vertrauen zur Pädagogin fasst. Entfernen Sie sich innerhalb des Raumes unauffällig immer ein Stück weiter von Ihrem Kind. So kann es sich mit seinem Spiel stärker auf die Pädagogin beziehen.

DIE TRENNUNG GEMEINSAM MEISTERN

Jedes Kind reagiert anders auf die Trennung von seinen Eltern. So gelingt das gegenseitige Loslassen leichter :

Verabschieden Sie sich nur kurz von Ihrem Kind, gehen Sie dann zügig hinaus und warten Sie außer Sichtweite Ihres Kindes. Bleiben Sie in Rufnähe bis die vereinbarte Trennungszeit verstrichen ist oder die Pädagogin sie wieder bittet in die Gruppe zu kommen.

Haben Sie keine Sorge. Die Pädagogin wird sich während des Trennungsversuchs intensiv mit Ihrem Kind beschäftigen und es trösten, wenn Tränen fließen. Tränen gehören bei der Eingewöhnung dazu. Gelingt das Beruhigen ihres Kindes nicht in wenigen Augenblicken, wird die Pädagogin sie zur Unterstützung wieder in den Raum holen.

Bringen Sie für Ihr Kind gerne ein Kuscheltier, ein Buch oder einen anderen vertrauten Gegenstand von zuhause mit. Das kann den Abschied von Ihnen ebenfalls leichter machen. Ist schon eine Trennungszeit länger als eine Stunde möglich, können Sie in Absprache mit der Pädagogin die Einrichtung auch verlassen. Dann ist es wichtig, dass Sie telefonisch IMMER gut erreichbar sind und bei Bedarf so schnell wie möglich wieder bei Ihrem Kind sein können.

SCHRITT FÜR SCHRITT

Ihr Kind gibt das Tempo vor. Es bekommt bei uns die Zeit, die es für die Eingewöhnung braucht.

1. BIS 3. TAG:

Ihr Kind kommt mit Vater oder Mutter in die Krippe (möglichst immer dieselbe Bezugsperson und zur selben Uhrzeit). Es bleibt gemeinsam mit Ihnen zirka eine Stunde im Gruppenraum, den es erkunden und dabei die anderen Kinder kennenlernen kann. Die Pädagogin, die für die Eingewöhnung Ihres Kindes verantwortlich ist, geht behutsam auf das Kind zu und bietet sich als Spielpartner und Vertrauensperson an. Damit die Annäherung leichter erfolgen kann, sollte sich die Bezugsperson im Gruppenraum eher passiv verhalten und nur auf das Kind reagieren, wenn dieses dazu auffordert.

4. TAG:

Nun kennt Ihr Kind die Gruppe und den Raum schon ein wenig und der erste Trennungsversuch ist möglich. In Absprache mit der Pädagogin verlassen Sie kurz nach Ihrer Ankunft den Gruppenraum, bleiben aber in Rufnähe, jedoch außer Sichtweite des Kindes in der Einrichtung (im Garderobebereich). Diese erste Trennung wird maximal 15 - 30 Minuten dauern.

AB DEM 5. TAG:

Der Zeitraum, den das Kind ohne elterliche Begleitung verbringt wird kontinuierlich ausgedehnt und täglich mit der Pädagogin abgesprochen. Einige Kinder schaffen es schon nach wenigen Tagen alleine für 2-3 Stunden oder auch für halbtags ohne Vater/ Mutter in der Krippe zu bleiben. Andere Kinder wiederum brauchen oft mehrere Tage bis ein Trennungsversuch überhaupt möglich ist. Fühlt sich Ihr Kind aber erst einmal wohl und geborgen bei unseren Pädagoginnen, kann die Betreuungszeit zügig ausgeweitet werden.

ENDE DER EINGEWÖHNUNG:

Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn sich Ihr Kind in jeder Situation von der Pädagogin trösten lässt und es sich nach dem morgendlichen Abschied von Ihnen - vielleicht nach kurzem Weinen - dem Spiel in der Gruppe zuwendet und gut gelaunt in den Tag startet. Seien Sie auch in den ersten Krippen-Wochen Ihres Kindes telefonisch gut erreichbar und bei Bedarf schnell zur Stelle. Besonders in der ersten Zeit in der Einrichtung leistet Ihr Kind enorm viel und Ihre Unterstützung ist für ihr Kind sehr wichtig, damit der Start bei uns gut gelingen kann.

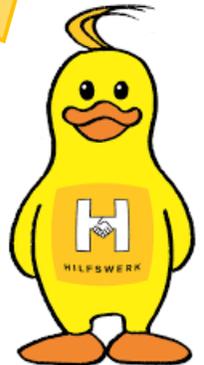
TAGESBETREUUNGSEINRICHTUNG

Fidis bunte Kindervilla

Lissen 3

3508 Paudorf

Informationen zur Eingewöhnung



KONTAKT:

Elisa Schmidt

Tel. 0676/8787 33350

E-Mail: kt.paudorf@noe.hilfswerk.at